

Pressemitteilung

GLEIF unterstützt die Entwicklung einfacher Verifizierung von Unternehmen im internationalen Handel in Machbarkeitsstudie mit Japan und Europa

ISO-standardisierte Unternehmensidentifikatoren (LEIs) in digitale Signaturen / eSeals ermöglichen japanischen und europäischen Unternehmen digitale Transaktionen mit höherer Sicherheit in die Authentizität beteiligter Unternehmen

13 Dezember 2022 – Basel – Eine aktuelle von der Global Legal Entity Identifier Foundation (GLEIF) initiierte Machbarkeitsstudie mit europäischen und japanischen Unternehmen demonstriert die Vorteile der Einbettung ISO-standardisierter und maschinenlesbarer Legal Identity Identifiers (LEIs) in eSeal-Zertifikate zur einfachen Verifizierung von Unternehmen im internationalen Handel.

Bei dem kürzlich abgeschlossenen Proof-of-Concept (POC) wurde eine elektronische Rechnung vom Absender mit einem eSeal-Zertifikat digital versiegelt, in das die LEI des Absenders und ein Zeitstempel eingebettet waren. Dadurch konnten die Authentizität des Absenders und der Zeitpunkt der Versiegelung bestätigt werden. Das Verfahren wurde wechselseitig durchgeführt, wobei die digital versiegelte Rechnung von der japanischen Organisation an die europäische Organisation ausgestellt wurde und vice versa. Die Echtheit der digitalen Signatur konnte dank des POC-Rahmens, der von allen Beteiligten gegenseitig anerkannt wurde, bestätigt werden. Zu den japanischen Teilnehmern an der Machbarkeitsstudie gehörten: Hitachi, Ltd; Secom Trust Systems Co., Ltd; Seiko Solutions Co., Ltd; Keio University; TEIKOKU DATABANK, LTD. Zu den Teilnehmern aus Europa gehörten: GLEIF; InfoCert S.p.A.; und Société Internationale de Télécommunications Aéronautique.

Die LEI dient als international kompatibler, verifizierter Identifikator für Unternehmen und bringt einen zusätzlichen Vertrauens- und Sicherheitslevel in grenzüberschreitend genutzte eSeals. Durch die Harmonisierung der eSeal-Formate und die Möglichkeit der Anerkennung von vertrauenswürdigen Quellen weltweit wird ein größeres gegenseitiges Vertrauen in die Authentizität, der an einer internationalen digitalen Transaktion beteiligten Parteien ermöglicht.

eSeals sind elektronische Signaturen, die mit juristischen Personen bzw. Unternehmen verbunden sind. Folglich gibt es für einen eSeal-Empfänger keine gegenseitig anerkannte Möglichkeit die Echtheit der Identität eines Absenders über die nationalen Grenzen hinaus zu überprüfen. Es besteht jedoch ein wachsender Bedarf an Harmonisierung und mehr Interoperabilität, um den immer stärker werdenden internationalen Handel über digitale Plattformen zu unterstützen. Zum Beispiel beläuft sich der Wert von Import-/Exporttransaktionen zwischen Japan und der Europäischen Union, laut japanischem Finanzministerium, in 2021 auf etwa 14 Billionen Yen*.

Außer den eIDAS-Verordnungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, für die sie gelten, gibt es keine internationale Einheitlichkeit des eSeal-Formats oder der Anforderungen.

Stephan Wolf, CEO von GLEIF, kommentiert: "Dienste zur Authentifizierung und Verifizierung sind entscheidend für den internationalen Handel und die Weltwirtschaft. Die Zusammenarbeit zwischen japanischen und europäischen Organisationen in einer Zeit, in der Japan nationale Dienste zur Authentifizierung und Verifizierung auf Unternehmensebene formalisiert, ist zukunftsweisend und ebnet den Weg LEIs weltweit in eSeals einzubetten. Mit diesem Proof-of-Concept haben wir gezeigt, welche Vorteile die LEI bei der Schaffung einer zusätzlichen Vertrauens- und Sicherheitsebene und der Interoperabilität dieser Dienste bringen kann. Interoperabilität ist von entscheidender Bedeutung, da sie die Verwirklichung des freien Datenverkehrs mit Vertrauen (Data Free Flow with Trust, DFFT) unterstützt - ein von den G20-Staaten befürwortetes Leitprinzip für die internationale Zusammenarbeit beim Datenverkehr."

Die Machbarkeitsstudie zeigt, dass die Einbettung ISO-standardisierter und maschinenlesbarer LEIs in eSeal-Zertifikate für mehr Sicherheit in der Authentifikation und Verifikation von Unternehmen und juristischen Personen sorgen bei gleichzeitig höherer Interoperabilität. Aufgrund der unterschiedlichen Architekturen von Verifikationsdiensten, die weltweit verwendet werden, kommt der POC zu dem Ergebnis die Entwicklung eines Trust-Gateways in Betracht zu ziehen, das mehrere Architekturen unterstützt, um in Zukunft globale Kompatibilität und gegenseitige Anerkennung von Verifikationsdiensten zu erreichen.

Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite von GLEIF:

<https://www.gleif.org/de/newsroom/gleif-and-lei-news>

- ENDE -

* Das japanische Handelsvolumen von ca. 14 Billionen Yen jährlich stammt von der folgenden Quelle: [Finanzministerium von Japan](#).

Kontakt

Ines Gensinger, Head of Global Corporate Communications, GLEIF

Ines.Gensinger@gleif.org

+49 69 907 4999-46

Relevanter Link

<https://www.gleif.org/en>

Bilder und Logos in voller Auflösung können über diesen Link heruntergeladen werden

<https://www.gleif.org/en/newsroom/gleif-graphics-images>

Glossar

Legal Entity Identifier (LEI)

Der Legal Entity Identifier (LEI) ist ein zwanzigstelliger, alphanumerischer Code, der auf dem von der Internationalen Organisation für Normung (ISO) entwickelten Standard ISO 17442 basiert. Der LEI ist mit wesentlichen Referenzdaten verbunden, die eine klare und eindeutige Identifikation der Rechtsträger, die an Finanztransaktionen beteiligt sind, ermöglichen. Jeder LEI enthält Informationen über die Eigentumsstruktur des Rechtsträgers, um die Fragen „Wer ist wer“ und „Wer gehört wem“ eindeutig zu beantworten. Er sorgt für eine universell anerkannte Kennung zusammen mit grundlegenden Rechtsträgerdaten, gründlichen Überprüfungsprozessen und einer hohen Datenqualität.

Über die Global Legal Entity Identifier Foundation (GLEIF)

Die Global Legal Entity Identifier Foundation (GLEIF) wurde im Juni 2014 vom Financial Stability Board gegründet und ist eine gemeinnützige Organisation, die zur Unterstützung der Implementierung und des Einsatzes des Legal Entity Identifier (LEI) geschaffen wurde. GLEIF hat seinen Hauptsitz in Basel in der Schweiz.

Die Aufgabe von GLEIF ist es, ein Netzwerk von globalen Partnern zu verwalten, um vertrauenswürdige Dienstleistungen und offene, verlässliche Daten zur eindeutigen Identifikation von Rechtsträgern in aller Welt anzubieten. GLEIF stellt die technische Infrastruktur zur Verfügung, die Nutzern über eine offene Datenlizenz kostenlosen Zugriff auf die gesamten, weltweiten LEI-Daten bietet. GLEIF untersteht der Aufsicht des Regulatory Oversight Committee, das sich aus Behördenvertretern aus aller Welt zusammensetzt.

Vielfalt und Inklusion sind fester Bestandteil der Werte von GLEIF. Dies spiegelt sich in der Belegschaft von ca. 60 Mitarbeitern aus mehr als 20 Nationen, in der operativen Exzellenz und in der Verpflichtung zur offenen, weltweiten Teilnahme am Global LEI System wider. Weitere Informationen sind der GLEIF-Website unter <https://www.gleif.org/en> zu entnehmen.

Quelle:

Global Legal Entity Identifier Foundation, St. Alban-Vorstadt 5, 4052 Basel, Switzerland

Chairman of the Board: Steven Joachim, CEO: Stephan Wolf

Commercial-Register-No.: CHE-200.595.965, VAT-No.: CHE-200.595.965MWST

LEI: 506700GE1G29325QX363

